

Der Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2010

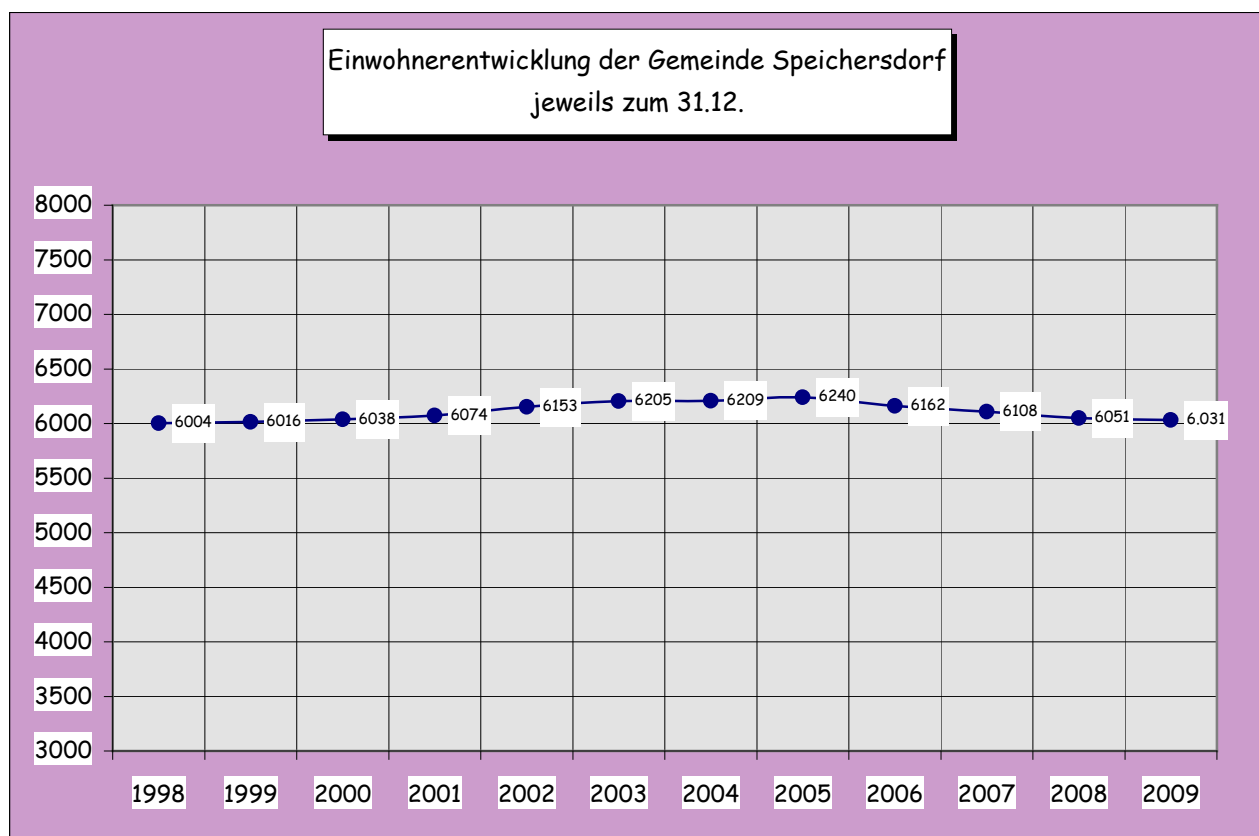
Allgemeine Angaben

Zum 30. Juni 2009 hatte die Gemeinde Speichersdorf aufgrund der statistisch fortgeschriebenen Einwohnerzahlen 6.031 Einwohner.

Anhand der gemeindlichen Bevölkerungsfortschreibung waren zum 31.12.2009 5.954 Personen mit Hauptwohnsitz und 194 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Die Gemeinde Speichersdorf liegt damit an 4. Stelle unter den 33 kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Landkreises Bayreuth.

Die Gemeinde erstreckt sich über eine Fläche von 50,92 qkm; dies entspricht einer Bevölkerungsdichte von 118 Einwohner pro qkm.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2010

Der Haushalt für das Jahr 2010 ist ausgeglichen und schließt wie folgt ab:

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben 6.908.300,00 €

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben 4.461.800,00 €

somit ein

Gesamthaushalt

von insgesamt 11.370.100,00 €

Der Verwaltungshaushalt verringert sich gegenüber dem Haushaltsansatz 2009 um 487.150,00 € (ca. 7,05 %) und der Vermögenshaushalt erhöht sich um 1.604.550,00 € (ca. 56,16 %)

Der Gesamthaushalt erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.117.400,00 €, dies entspricht ca. 10,90 %.

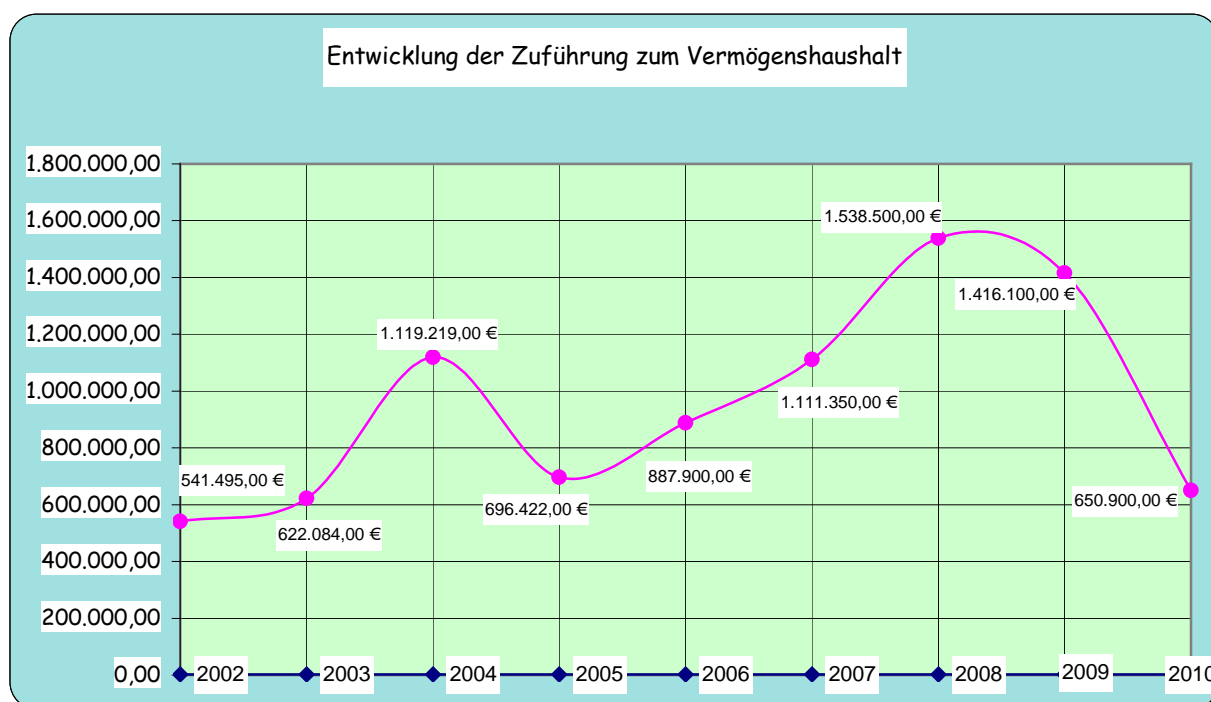
Das Haushaltsvolumen der letzten 10 Jahre:

Haushaltsjahr	Verwaltungshaushalt Einnahmen/Ausgaben	Vermögenshaushalt Einnahmen/Ausgaben	Summe Gesamt- haushalt
2010	6.908.300,00 €	4.461.800,00 €	11.370.100,00 €
2009	7.346.000,00 €	2.848.800,00 €	10.194.800,00 €
2008	7.014.150,00 €	3.257.500,00 €	10.271.650,00 €
2007	6.862.700,00 €	4.621.050,00 €	11.483.750,00 €
2006	5.950.950,00 €	3.209.400,00 €	9.160.350,00 €
2005	5.714.350,00 €	2.576.000,00 €	8.290.350,00 €
2004	5.826.400,00 €	3.186.000,00 €	9.012.400,00 €
2003	5.434.700,00 €	2.687.600,00 €	8.122.300,00 €
2002	5.459.100,00 €	3.584.200,00 €	9.043.300,00 €
2001	5.409.200,00 €	3.129.900,00 €	8.539.100,00 €
2000	11.061.200,00 DM	9.193.200,00 DM	20.254.400,00 DM

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 650.900,00 € und liegt gerade noch über der nach § 22 KommHV geforderten Mindestzuführung (mindestens so hoch, dass die ordentliche Tilgung von Krediten (633.000,00 €) gedeckt werden kann).

Die erforderliche Pflichtzuführung wird wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren erwirtschaftet werden können.



Allgemeine Rücklage (SOLL-Überschuss)

Die Allgemeine Rücklage betrug zum	31.12.2001	234.709,64 €
	31.12.2002	168.416,42 €
	31.12.2003	571.200,68 €
	31.12.2004	803.848,47 €
	31.12.2005	690.648,97 €
	31.12.2006	1.003.677,43 €
	31.12.2007	660.849,05 €
	31.12.2008	873.452,29 €
	31.12.2009	ca. 800.000,00 €

Kassenlage im Vorjahr und Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Für die im Vorjahr durchgeführten Baumaßnahmen musste in geringen Mengen der nach der Haushaltssatzung des Jahres 2009 eingeräumte Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

Dies ist darauf zurückzuführen, weil staatliche Mittel erst zu einem späteren Zeitpunkt als zugesagt eingetroffen sind, und die bereits laufenden Maßnahmen (z. B. Abwasseranlage BA 18, Dorferneuerung Windischenlaibach) weiter finanziert werden mussten. Zur rechtzeitigen Leistungen der Ausgaben wird nach Art. 73 GO der Kassenkredit im Jahr 2010 auf 1.000.000,00 € (bis zu einem Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen) festgesetzt.

Haushaltsausgleich

Im Jahr 2010 werden die sehr umfangreichen Arbeiten für die Abwasseranlage Ramlesreuth fortgesetzt. Die Arbeiten in Ramlesreuth sollen noch im Jahr 2010 beendet werden. Außerdem wird die Dorferneuerung Windischenlaibach im Jahr 2010 fertig gestellt. Im Jahr 2009 wurde lediglich ein Kredit in Höhe von 509.600,00 € anstatt der im Haushalt 2009 festgesetzten Haushaltsreste von 622.500,00 € beansprucht.

Obwohl im Jahr 2010 wieder eine Rücklagenentnahme in Höhe von 500.000,00 € aus 2009 zur Verfügung steht, muss ein Kredit in Höhe von 1.745.500,00 € aufgenommen werden

Im Jahr 2010 wird eine ordentliche Tilgungsleistung der Kredite in Höhe von 633.000,00 € erbracht.

Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2010 beträgt 6.763.745,47 € dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung bei 6.031 Einwohner (30.06.2009) von 1.121,50 €.

Bedingt durch den Bau des BA 18 (Abwasseranlage Plössen, Ramlesreuth) und der Dorferneuerung Windischenlaibach ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 1.745.500,00 € erforderlich.

Im Jahr 2010 sind Abwasserherstellungsbeiträge für die Ortschaft Ramlesreuth in Höhe von 430.000,00 € zu erwarten. Für den Bau der Abwasseranlage BA 18 Plössen und Ramlesreuth sind staatliche Zuwendungen in Höhe von 525.000,00 € eingeplant.

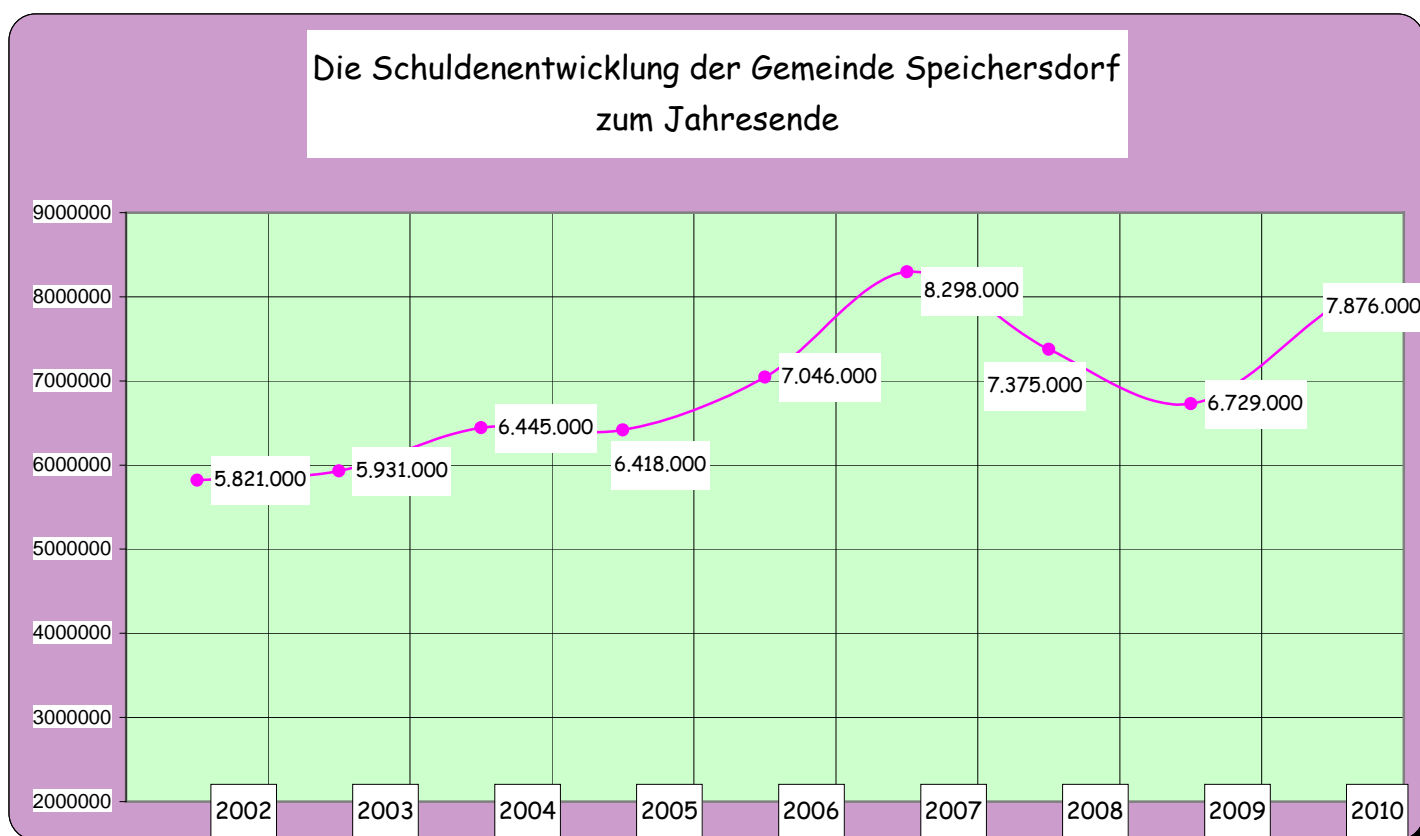
Unter Berücksichtigung der im Jahr 2010 fällig werdenden Tilgungen in Höhe von 633.000,00 € wird der Schuldenstand am 31.12.2010 voraussichtlich auf 7.876.245,47 € ansteigen.

Bei einer gleichbleibenden Einwohnerzahl zum 31.12.2010 beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 1.305,96 €.

Der Landkreisdurchschnitt beträgt nach der letzten statistischen Erhebung 1.404,04 €.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde liegt somit um ca. 7,51 % unter dem Landkreischnitt.

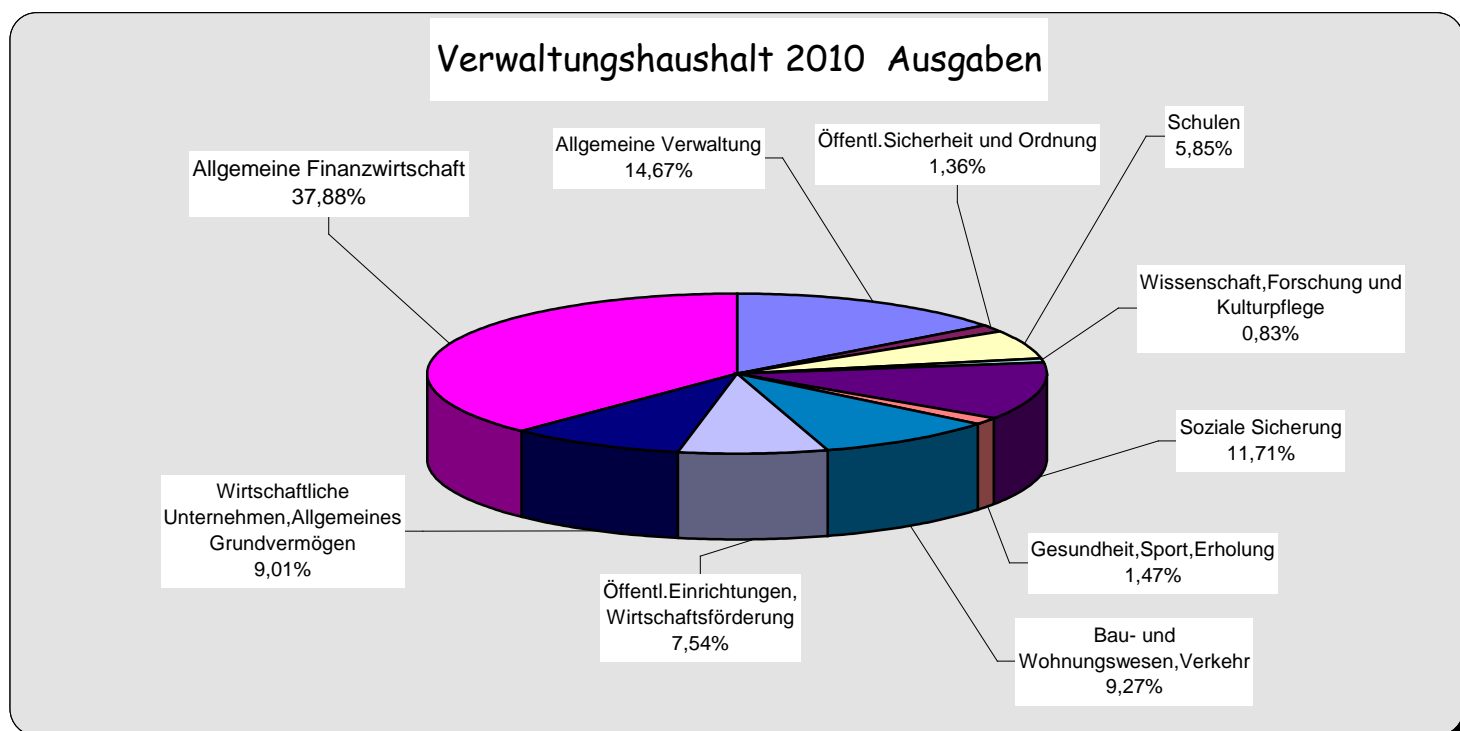
Es ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Speichersdorf bisher alle Investitionen über den gemeindlichen Haushalt abgewickelt hat und keine Nebenhaushalte führt.



Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2010

Die Ausgabe-Haushaltsansätze des Verwaltungshaushalts

		Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	1.013.450,00	1.029.000,00
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	93.750,00	86.000,00
Einzelplan 2	Schulen	404.300,00	398.250,00
Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	57.000,00	44.750,00
Einzelplan 4	Soziale Sicherung	808.850,00	848.750,00
Einzelplan 5	Gesundheit, Sport, Erholung	101.600,00	87.200,00
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	640.400,00	517.850,00
Einzelplan 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	549.600,00	546.100,00
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	622.150,00	559.000,00
Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.617.200,00	3.278.550,00
	Gesamtsumme:	6.908.300,00	7.395.450,00



Die wichtigsten Ausgabearten des Verwaltungshaushalts

Ausgabeart	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	Ergebnis 2008 EURO
Personalausgaben	1.572.000,00	1.453.000,00	1.347.071,45
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	256.000,00	249.000,00	173.924,53
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	78.000,00	92.000,00	88.842,69
Mieten und Pachten	13.450,00	13.450,00	11.493,87
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	257.000,00	253.000,00	219.618,20
Haltung von Fahrzeugen	70.000,00	72.000,00	67.262,54
Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung) Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	330.000,00	331.000,00	322.455,85
Steuern, Versicherung	324.000,00	255.000,00	240.710,17
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Personalausweise, Reisepass, Führungszeugnisse)	30.000,00	31.000,00	31.008,06
Innere Verrechnungen (Durchlaufbuchungen)	72.000,00	66.000,00	65.582,32
Abschreibungen (Durchlaufbuchungen)	209.000,00	207.000,00	165.682,79
Verzinsung des Anlagekapitals (Durchlaufbuchungen)	218.000,00	218.000,00	184.569,38
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen (Kindergärten, usw.)	840.000,00	854.000,00	688.483,44
Zinsausgaben	320.300,00	330.000,00	318.467,30
Gewerbsteuerumlage	56.000,00	80.000,00	73.519,00
Kreisumlage	1.590.000,00	1.370.000,00	1.211.079,90
Zuführung zum Vermögenshaushalt	650.900,00	1.499.000,00	1.790.938,96

Allgemeine Entwicklung der Umlagenbelastung

Kreisumlage

Der Umlagesatz der Kreisumlage beträgt im Haushaltsjahr 2010 41,00 %; gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 eine Veränderung von +4,2 Punkten.

Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Kreisumlage sind die vom Statistischen Landesamt mitgeteilten Steuerkraftzahlen für das Haushaltsjahr 2009 nachfolgender Steuereinnahmen:

- Grundsteuer A + B
- Gewerbesteuer
- Einkommensteuerbeteiligung
- Umsatzsteuerbeteiligung
- 80 % der Schlüsselzuweisungen aus Haushaltsjahr 2009

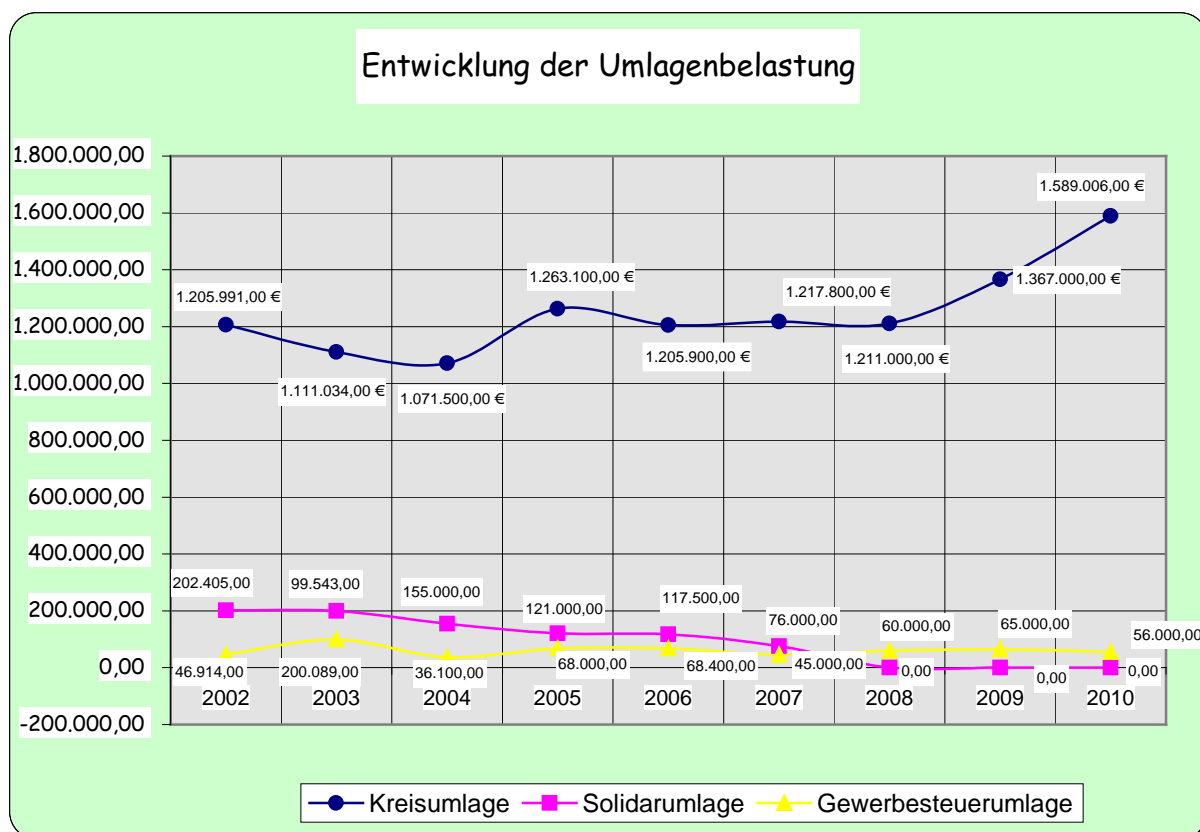
Die Gemeinde muss im Jahr 2010 aufgrund der gestiegenen Einnahmequellen 221.099,00 € mehr Kreisumlage bezahlen als noch im Vorjahr 2009.

Gewerbesteuerumlage

Der Gewerbesteuerumlagesatz für das Haushaltsjahr 2010 beträgt 70 v.H.

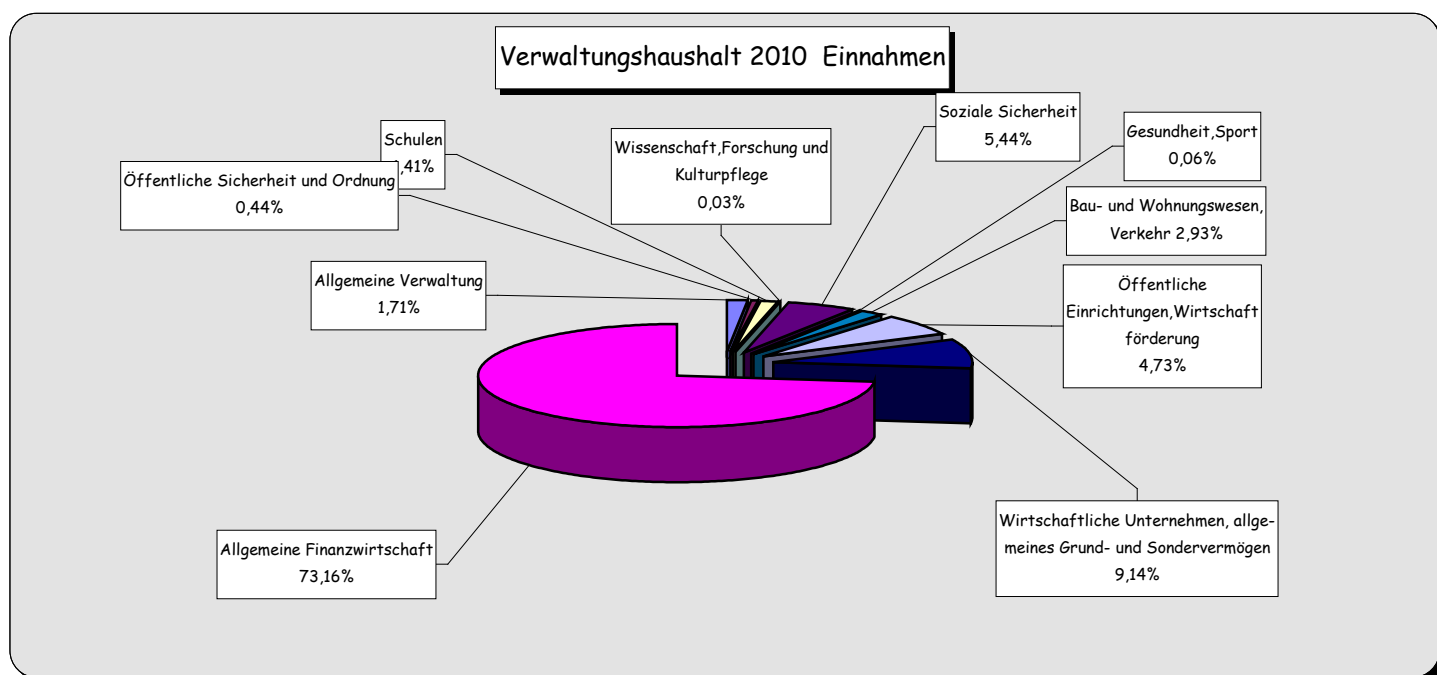
Solidarumlage

Es wird keine Solidarumlage mehr erhoben.



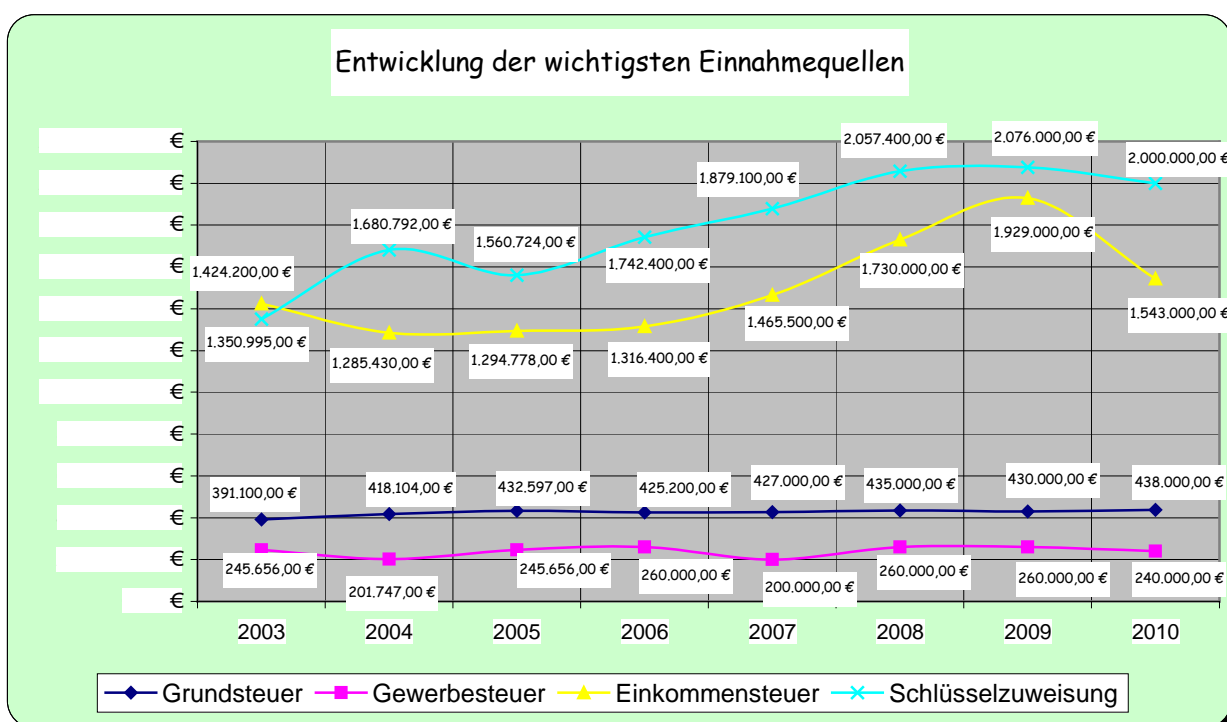
Die Einnahme-Haushaltsansätze des Verwaltungshaushalts:

		Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	118.400,00	167.100,00
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	30.100,00	31.650,00
Einzelplan 2	Schulen	97.600,00	80.900,00
Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	1.850,00	3.650,00
Einzelplan 4	Soziale Sicherheit	376.150,00	379.800,00
Einzelplan 5	Gesundheit, Sport	4.000,00	3.600,00
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen, Ver- kehr	130.200,00	118.100,00
Einzelplan 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	464.400,00	467.400,00
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	631.600,00	613.600,00
Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.054.000,00	5.529.650,00
	Gesamtsumme:	6.908.300,00	7.395.450,00



Die wichtigsten Einnahmearten des Verwaltungshaushalts.

Einnahmeart	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	Ergebnis 2008 EURO
Grundsteuer A	54.000,00	54.000,00	51.184,77
Grundsteuer B	384.000,00	376.000,00	382.299,13
Gewerbsteuer	240.000,00	430.000,00	213.639,50
Einkommensteuerbeteiligung	1.543.000,00	1.779.000,00	1824.320,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	110.000,00	110.000,00	113.087,00
Hundesteuer	12.000,00	12.000,00	8.655,00
Schlüsselzuweisungen	2.000.000,00	2.076.000,00	2.057.356,00
Finanzzuweisungen, Grunderwerbssteuer,	282.000,00	264.000,00	243.025,07
Gebühren und ähnliche Entgelte	846.000,00	844.000,00	856.775,89
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	192.000,00	179.000,00	211.271,69
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	30.900,00	25.000,00	31.604,09
Innere Verrechnungen (Durchlaufposten)	72.000,00	66.000,00	65.233,15
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Straßenunterhaltungszuschüsse, Schülerbeförderung, Personalkostenzuschüsse für Kindergärten)	537.000,00	539.000,00	466.339,89
Zinseinnahmen	2.000,00	4.000,00	6.742,48
Konzessionsabgaben	105.000,00	115.000,00	105.797,43
Abschreibungen (Durchlaufposten)	209.000,00	207.000,00	165.682,79
Verzinsung des Anlagenkapitals (Durchlaufposten)	218.000,00	218.000,00	184.569,38



Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserentsorgung ergibt sich trotz Gebührenerhöhung im Jahr 2010 eine Unterdeckung von ca. 57.000,00 €.

Eine neue Berechnung der Gebühren erfolgt im Kalkulationszeitraum von 3 Jahren, d. h. im Jahr 2011 wird neu kalkuliert. Die Unterdeckung kann somit ausgeglichen werden.

Bestattungswesen:

Nach Abschluss der Friedhofsverweiterung werden im Rahmen einer Globalberechnung die Friedhofsgebühren neu festgesetzt.

Wasserversorgung:

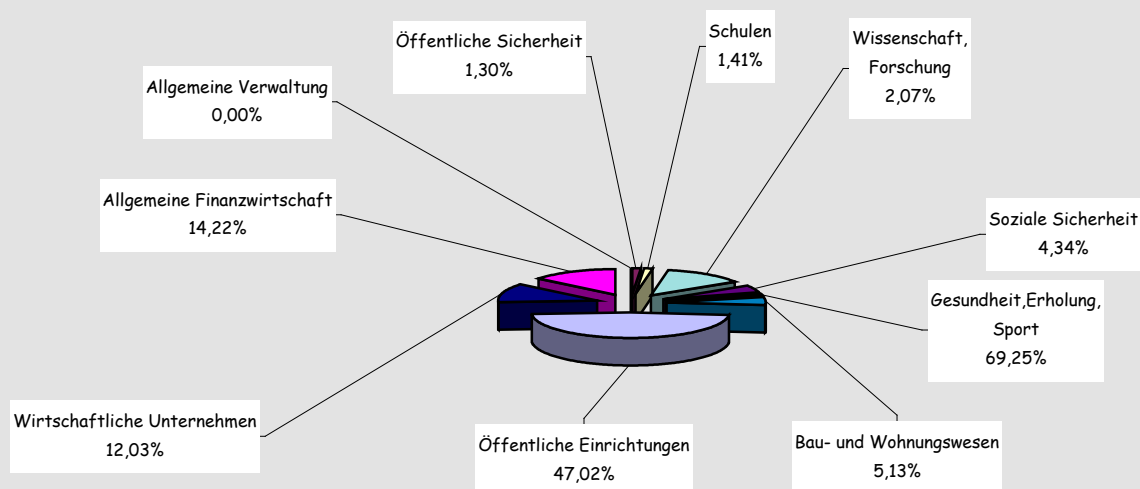
Die durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2008 ergab einen Überschuss von ca. 55.000,00 €.

Der Vermögenshaushalt für das Jahr 2010

Die Ausgabe-Haushaltsansätze des Vermögenshaushalts

		Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	0	0,00
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit	58.000,00	113.200,00
Einzelplan 2	Schulen	63.000,00	83.000,00
Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	600.600,00	341.800,00
Einzelplan 4	Soziale Sicherung	193.500,00	26.050,00
Einzelplan 5	Gesundheit, Erholung, Sport	48.500,00	82.500,00
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen	229.000,00	250.500,00
Einzelplan 7	Öffentliche Einrichtungen	2.098.100,00	1.054.000,00
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen	536.700,00	173.900,00
Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft	634.400,00	732.300,00
	Gesamtsumme:	4.461.800,00	2.857.250,00

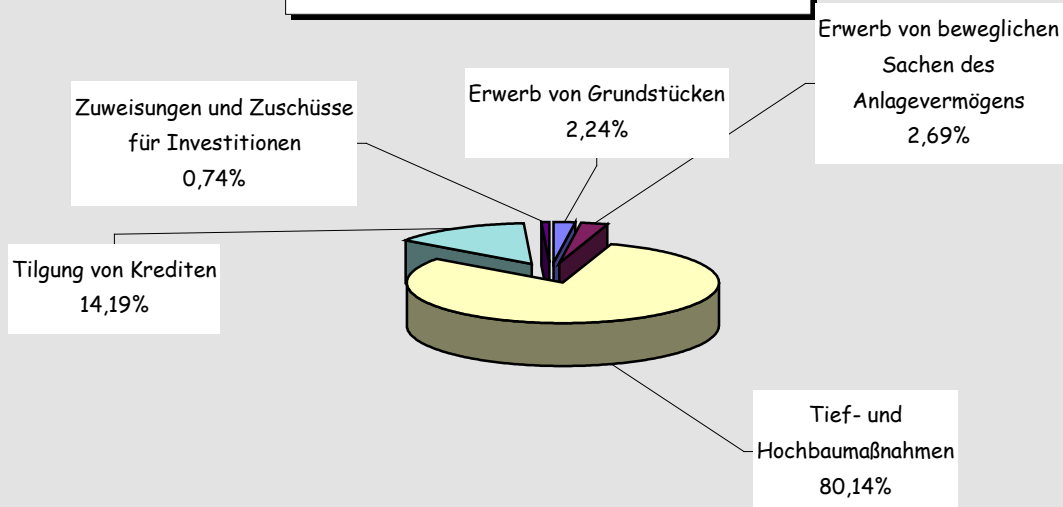
Vermögenshaushalt 2010 -Ausgaben-



Die wichtigsten Ausgabearten des Vermögenshaushalts:

Ausgabeart	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO
Erwerb von Grundstücken	100.000,00	25.000,00
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	120.000,00	249.000,00
Hoch- und Tiefbaumaßnahmen	3.575.000,00	1.819.000,00
Tilgung von Krediten	633.000,00	618.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	33.000,00	19.400,00

Ausgabearten Vermögenshaushalt 2010



Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Für die Anschaffung von Wasserzählern werden Ausgaben in Höhe von 4.000,00 € anfallen. In die Werner-Porsch-Volksschule sollen neue energiesparende Umwälzpumpen für die Heizungsanlage für ca. 20.000,00 € eingebaut werden. Für die Schule soll außerdem ein PC für die Verwaltung, 4 neue Overheadprojektoren, Fallschutzmatten für den Pausenhof und sonstige Kleingeräte angeschafft werden.

Für die Kläranlage soll gemeinsam für 3.300,00 € mit der Stadt Kemnath ein Fremdwassermessgerät angeschafft werden.

Der Bauhof bekommt 2 neue Dieseltanks, eine neue Werkbank und eine Motorsense für 6.000,00 €. Außerdem wird ein gebrauchter Pritschenwagen im Wert von 4.300,00 € erworben.

Investitionsmaßnahmen

Kosten in Höhe von 1.020.000,00 € sind für die Erweiterung der **Abwasseranlage, BA 18 neu (Plössen, Ramlesreuth)** eingeplant. Für den Wasserleitungsbau in Ramlesreuth sind Ausgaben von 310.000,00 € veranschlagt. Für die **Abwasseranlage BA 19, Teil 1 (Gutenthau, Rosenhof und Roslas)** sind 750.000,00 € Baukosten eingeplant. Für die Erneuerung der Wasserleitung in Ramlesreuth sind 90.000,00 € eingeplant.

Für die Dorferneuerungsmaßnahme Windischenlaibach wurden 600.000,00 € veranschlagt.

Für die Energetische Sanierung des Kindergartens in der Breslauer Straße wurden 115.000,00 € angesetzt.

Ausgaben in Höhe von 80.000,00 € werden für die Sanierung des Gemeindewohnhauses in der Hauptstraße veranschlagt.

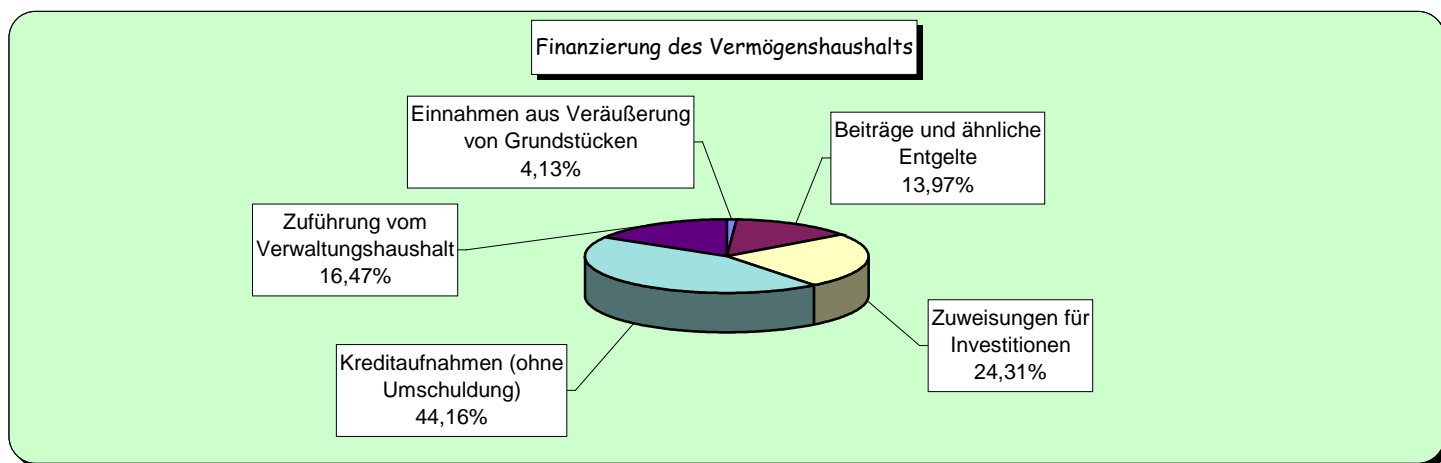
Für die Sanierung von Feldwegen im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens III wurden Anteilige Kosten in Höhe von 55.600,00 € angesetzt.

Die Einnahme-Haushaltshaltsansätze des Vermögenshaushalts

		Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit	9.000,00	16.800,00
Einzelplan 2	Schulen	0,00	1.500,00
Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung	173.000,00	80.000,00
Einzelplan 4	Soziale Sicherung	120.000,00	0,00
Einzelplan 5	Gesundheit, Sport	15.400,00	0,00
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen	0,00	32.500,00
Einzelplan 7	Öffentliche Einrichtungen	1.104.000,00	391.900,00
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grundvermögen	90.000,00	32.000,00
Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.950.400,00	2.302.550,00
	Gesamtsumme:	4.461.800,00	2.857.250,00

Die Finanzierung des Vermögenshaushalt

Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken u.ä.	43.000,00
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	650.900,00
Beiträge und ähnliche Entgelte	552.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	961.000,00
Kredite (ohne Umschuldung)	1.745.500,00



Sonstiges

Bildung von Haushaltsausgabe- und Haushaltseinnahmereste

Im Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Haushaltseinnahmereste gebildet:

Vermögenshaushalt:		
360.015.3610	Zuweisungen f. Investitionen vom Land (Dorferneuerung Windischenlaibach)	77.000,00
700.040.3610	Zuweisungen f. Investitionen vom Land (Bau einer Abwasseranlage BA 18)	185.000,00
	Einnahme:	262.000,00 €

Zusammenfassung

Durch Mindereinnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung (- 236.000,00 €) sowie bei der Schlüsselzuweisung (+ 76.000,00 €) und erheblicher Mehrausgaben bei der Kreisumlage (+221.099,00 €) kann gerade eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 650.900,00 € erwirtschaftet werden. Sie liegt um 17.900,00 € über der erforderlichen Mindestzuführung.

Eine Darlehensaufnahme ist im Haushalt 2010 in Höhe von 1.745.500,00 notwendig.

Die Gemeinde Speichersdorf ist Eigentümer von sechs Übergangshäusern.

Es ist beabsichtigt einen Teil der Häuser zu veräußern.

Im Haushaltsjahr 2010 sind hierfür **keine Einnahmen** veranschlagt.

Sollten wider Erwarten Verkaufserlöse erzielt werden können, wird sich die Höhe der Darlehensaufnahme dementsprechend verringern.

Für die im Baugebiet „Kirchenlaibach SÜD-WEST“ noch zwei vorhandenen Bauplätze gibt es bisher keine Kaufinteressenten.

Es wurden deshalb auch keine Einnahmen veranschlagt.

Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss der *Gemeinde Speichersdorf* hat in seinen Sitzungen am 08. März und 09. März 2010 den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2010 eingehend beraten und einstimmig befürwortet und empfiehlt dem *Gemeinderat* ebenfalls die Annahme des Haushaltsplanes in der vorliegenden Form.

Speichersdorf, 11. März 2010

Dorsch
Gemeindekammerin